

Germany-Bonn: Research and development services and related consultancy services

OJ S 220/2016 15/11/2016

Contract award notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Postal address: Rochusstraße 1

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: zentrale-vergabestelle@bmas.bund.de

Telephone: +49 22899/527/1604

Fax: +49 22899/527/2253

Internet address(es):General address of the contracting authority: www.BMAS.bund.de**I.2. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.3. Main activity

Social protection

Other: Renten- und Alterssicherung, Arbeitsrecht und Arbeitsschutz, Arbeitsmarktpolitik, Belange behinderter Menschen

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description**II.1.1. Title**

Evaluation der Offshore-Arbeitszeitverordnung.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 8: Research and development services

Main site or place of performance: Berlin.

NUTS code DE Deutschland

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)**II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)**

1. Auftragshintergrund:

Die Offshore-Arbeitszeitverordnung (Offshore-ArbZV) ist gemäß § 17 der Verordnung nach Ablauf von drei Jahren seit ihrem Inkrafttreten am 1.8.2013 zu evaluieren. Mit der Evaluation soll geprüft werden, ob die Ausgleichsmaßnahmen für die vorgenommenen

Ausnahmeregelungen nach Art und Umfang angemessen sind und ob das Niveau des allgemeinen Arbeits- und Gesundheitsschutzes, den das Arbeitszeitgesetz garantieren soll, auch tatsächlich eingehalten wird.

Bei der Vorbereitung der Evaluation hat sich gezeigt, dass derzeit weder die Gesamtheit aller Offshore-Beschäftigten festgestellt werden kann noch die Gesamtzahl aller Beschäftigten, für die die Offshore-ArbZV gilt. Es gibt deshalb derzeit keine validen Informationen zur soziodemografischen Struktur der Beschäftigten und zu deren Arbeitszeiten.

2. Ziel und Gegenstand des Forschungsvorhabens:

Das Forschungsvorhaben ist in 2 fixe und ein optionales Arbeitspaket gegliedert:

Arbeitspaket 1:

Experteninterviews:

Im Rahmen einer qualitativen Vorstudie soll der Stand der Umsetzung und die Auswirkungen der Einführung der Offshore-ArbZV auf die Offshore-Branche aus der Perspektive von Experten eruiert werden.

Standardisierte Befragung von Hauptakteuren (Feldstudie):

Im Rahmen einer Befragung von Hauptakteuren sollen – soweit als möglich – bereits vorhandene Daten zusammen getragen und in geeigneter Weise aufbereitet werden, um einen umfassenden Einblick in die Situation der Offshore-Branche vor und nach Einführung der Offshore-ArbZV zu gewinnen. Die in der Feldstudie erhobenen Daten sollen im Hinblick auf das zentrale Untersuchungsziel strukturiert und ausgewertet werden. Die Herausarbeitung von Unterschieden mit Bezug zum Arbeits- und Gesundheitsschutz vor und nach Einführung der Verordnung soll im Vordergrund stehen.

Arbeitspaket 2:

Fallstudien:

Es sind mindestens 3 Fallstudien im Bereich der Offshore-Windenergie-Branche angedacht. Die Offshore-Windenergie-Branche stand bei der Entwicklung der Offshore-ArbZV im Fokus; gerade in dieser Branche zeigten sich seit Einführung der Verordnung konkrete Anwendungsschwierigkeiten.

Arbeitspaket 3 (optional):

Quantitative Beschäftigtenbefragung:

Unter anderem abhängig von der Einschätzung, ob eine repräsentative Studie sinnvoll und aus dieser ein signifikanter zusätzlicher Erkenntnisgewinn zu erwarten wäre bzw. auch abhängig von der Verfügbarkeit der benötigten Haushaltsmittel entscheidet das BMAS optional und einseitig die Beauftragung einer quantitativen Beschäftigtenbefragung. Ziel dieser möglichen zusätzlichen Befragung soll sein, weiteres repräsentatives Datenmaterial zu erhalten und – auch vor dem Hintergrund der Fallstudien – zu interpretieren.

Bei sämtlichen Arbeitsschritten ist das BMAS einzubeziehen. Das BMAS beruft zudem einen Forschungsbeirat ein, der aus Experten, insbesondere aus der Offshore-Branche, Vertretern der für das Arbeitszeitrecht zuständigen Länderministerien und Mitarbeitern des BMAS besteht. Der Forschungsbeirat begleitet das Projekt und wird bei wesentlichen Entscheidungen gehört.

3. Zeitplanung:

Das Projekt kann sich über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren erstrecken. Es ist geplant im 3. Quartal 2016 zu beginnen. Für jedes Arbeitspaket sind 4 – 6 Monate angedacht. Erste Ergebnisse aus Arbeitspaket 1 sollen noch im Dezember 2016 vorgelegt werden. Arbeitspaket 2 kann parallel zu Arbeitspaket 1 begonnen werden. Das BMAS hat 2 Monate nach Abnahme der Abschlussberichte zu Arbeitspaket 1 und 2 Zeit, über die Optionsziehung (Arbeitspaket 3) zu entscheiden.

4. Finanzielle Ausstattung der Maßnahme:

Für die Gesamtmaßnahme stehen maximal 285 000 EUR (netto) zur Verfügung. Es wird

ausdrücklich darauf hingewiesen, dass trotz dieser Festlegung einer finanziellen Obergrenze der Preis ein erhebliches Kriterium bei der Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots darstellt.

II.1.5. CPV code(s)

73000000 Research and development services and related consultancy services, 73300000 Design and execution of research and development, 75131000 Government services, 75130000 Supporting services for the government

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated with a call for competition

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of

1. Qualität des Angebotes. Weighting 45
2. Angebotspräsentation. Weighting 5
3. Zweckmäßigkeit. Weighting 20
4. Preis. Weighting 30

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction has been used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

Zb1-04812-3/25

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2016/S 046-076573](#) of 5.3.2016

Section V: Award of contract

V.1. Date of conclusion of the contract

24.10.2016

V.2. Information about tenders

Number of tenders received: 4

Number of tenders received by electronic means: 0

V.3. Name and address of the contractor

Official name: Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG) GmbH

Postal address: Weinsbergstr. 190

Town: Köln
Postal code: 50825
Country: Germany

V.4. Information on value of the contract/lot

V.5. Information about subcontracting

The contract is likely to be subcontracted: no

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Postal address: Villemombler Str. 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Für Nachprüfungsverfahren gelten die Fristen gemäß §§ 101 a und 107 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (alte Fassung).

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

VI.4. Date of dispatch of this notice

11.11.2016